

Gegründet
1877.

Die Tagesausgabe
kostet vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Rahbarachkreise
Mk. 1.25
außerhalb Mk. 1.50.

Die Wochen-Ausgabe
(Schwarzwälder
Sonntagsblatt)
kostet vierteljährlich
50 Pf.



Fernsprecher
Nr. 11.

Anzeigenpreis
bei einmaliger Ein-
rückung 10 Pf. die
einseitige Zeile
oder deren Raum;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt
Ankündigung 15 Pf.
die Textzeile.

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“

Nr. 108

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Dienstag, den 13. Mai.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1913.

Rundschau.

Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz.

Die Verhandlung des Gesetzentwurfes in der Volksvertretung ist einen erheblichen Schritt vorwärts gekommen. Die letzte Kommission des Reichstags hat durch den Abg. Freiherrn v. Nichte (Nat.) über ihre Beratung des Entwurfs Bericht erstattet. Die Kommission hat eine Reihe von Änderungen daran vorgenommen und einige neue Bestimmungen eingefügt. Hierhin gehört, daß die Einbürgerung von Ausländern in einem Bundesstaat erst erfolgen darf, nachdem durch den Reichsanwalt festgestellt worden ist, daß keiner der übrigen Bundesstaaten Bedenken dagegen erhoben hat. Solche Bedenken können nur auf Tatsachen gestützt werden, welche die Befugnis rechtfertigen, daß die Einbürgerung das Wohl des Reichs oder eines Bundesstaats gefährden werde. Es entscheidet darüber der Bundesrat. Die Beschränkung gilt nicht für ehemalige Angehörige des Bundesstaats und für Ausländer, die entweder im deutschen Reich geboren sind, sich in einem Bundesstaate bis zum vollendeten 21. Lebensjahre aufgehalten haben und bei diesem Staate die Einbürgerung innerhalb der nächsten zwei Jahre beantragen, oder die mindestens ein Jahr wie ein Deutscher im Heer oder in der Marine aktiv gedient haben. Die Bestimmung des Entwurfs, daß mit der Annahme in einen anderen Bundesstaat die frühere Staatsangehörigkeit verloren gehen soll, ist von der Kommission gestrichen worden. Die Vorschriften über den Erwerb der unmittelbaren Reichsangehörigkeit ohne Verbindung mit der Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate hat die Kommission teilweise umgeändert. Es steht zu hoffen, daß die gesetzgebende Aufgabe, um deren Förderung sich neben anderen nationalen Vereinen namentlich der Verein für das Deutschtum im Ausland verdient gemacht hat, nunmehr bald eine befriedigende, für unser Volk segensreiche Lösung erfährt.

Vom Prinz-Heinrich-Flug.

Der achtstündige Prinz-Heinrich-Flug hat neben der überwiegenden militärischen Bedeutung dadurch noch besonderen sportlichen Wert, daß noch nie vorher eine solche Fülle verschiedenartiger Flugmaschinentypen vereinigt gewesen ist. Es werden auf diesem Zuge also auch gleichzeitig die leistungsfähigsten deutschen Aeroplane festgestellt werden können. Bei Beginn des Fluges ereigneten sich zwei Unfälle. Der bekannte Aviatiker Helmuth Girth stürzte gleich bei Beginn des Fluges infolge eines unglücklichen Zufalls ab, der Apparat ging total in Trümmer, Girth und sein Begleiter blieben jedoch unverletzt. Beim zweiten Unfall nahm der Offiziersflieger Vinke nach dem Start die Maschine zu früh vom Boden weg. Sie schwenkte scharf herum, kam wieder auf den Boden und fuhr in den vor ihm stehenden Doppeldecker von Thelen hinein. Während der Aviatik-Flug des Oberleutnants links bis auf einen kleinen Schaden am oberen Tragdeck unverletzt blieb, zerbrach an dem Albatrosflugzeug das Höhensteuer und die Verwindung.

Weiterer Rückgang der Fleischpreise.

Die Vieh- und Fleischpreise sind aus dem Ausland geht beständig zurück. Der Rückgang, der namentlich für Schweinefleisch sich bemerkbar macht, entspringt hauptsächlich auf Rußland, wo in den Grenzgebieten eine bedeutende Preissteigerung in Schweinen und Schweinefleisch eingetreten ist. Man ersieht auch hieraus wieder, wie wenig wir uns zur Deckung der notwendigen Lebensmittel auf das Ausland verlassen können, und wie notwendig es ist, daß die heimische Landwirtschaft in den Stand ept wird, den Inlandsbedarf zu befriedigen.

Deutsche und Engländer in Amerika.

Bei der Feier des 100jährigen Friedens zwischen England und Amerika wies der auch in Deutschland bekannte amerikanische Universitätspro-

fessor Münsterberg darauf hin, daß eine Bewegung im Gange sei, die Deutschamerikaner gegenüber den aus England stammenden Bewohnern der Union zurückzusetzen. Als Zweck dieser Bewegung gälte vielfach der, Amerika in den Dienst Englands zu drängen, um Deutschland bekämpfen zu können. Mit Nachdruck betonte der Redner, daß dieser Richtung bei Zeiten entgegengetreten werden müßte, denn mit England lebe Amerika jetzt erst seit 100 Jahren in Frieden, mit Deutschland aber habe es noch niemals in kriegerischer Fehde gestanden.

Gegen das Verbot der Einwanderung von Japanern in die Vereinigten Staaten der nordamerikanischen Union hatte der japanische Botschafter in Washington Einspruch erhoben. Kurz darauf war von einer Mobilisierung der amerikanischen Kriegsmarine die Rede. Das war indessen blinder Eifer. Daß die Behandlung der Einwanderungsfrage aber doch einmal zu einer ernstlichen Auseinandersetzung zwischen Japan und Amerika führen wird, ist vorauszu-

Portugal baut Kriegsschiffe.

Es sollen zunächst zwei kleine Kreuzer, sechs Torpedobootszerstörer und drei Unterseeboote hergestellt werden. Die Gesamtkosten werden auf etwa 35 Millionen veranschlagt. Da Portugal von seiner Seite kriegerische Verwicklungen zu befürchten hat, räte es besser, sich innerlich zu stärken als sich in zwecklose Rüstungskosten zu stürzen.

Das Glücksspiel in Frankreich.

In der Deputiertenkammer zu Paris gab es eine hochinteressante Debatte über das Spielhölle-Urweien in Frankreich und speziell in Paris. Dabei ereignete sich der gewiß einzig dastehende Fall, daß ein Regierungsvertreter seinen Antrag, die Spielhöllen einzuführen, bekämpfte. Ein Redner, der diese Stellungnahme der Regierung unterstützte, führte aus, man könne nicht dulden, daß die schönen Steuer-Einnahmen aus den Spielhöllen durch Abwanderung der Spieler Monte Carlo zugute kämen. Ein anderer Redner erwähnte die Tatsache, daß die Reineinnahme eines Pariser Spieler-Casinos während eines einzigen Jahres 10 Millionen Francs betragen habe. Trotzdem die Kammer den Abschaffungsantrag angenommen hat, glaubt man nicht, daß er aufrechterhalten und zur Durchführung kommen wird.

Landesnachrichten.

Altensteig, 13. Mai 1913.

* **Die Pfingstfeiertage** liegen hinter uns. Der Samstagabend eröffnete keine günstigen Aussichten für die Feiertage, als er den Abend mit einem heftigen Gewitter abschloß. Der Himmel hellte sich aber am Nachmittag des Pfingstfestes wieder auf und zeigte sich gar freundlich für den Rest der Feiertage. So konnten die mannigfachen Reise- und Wanderprojekte noch ausgeführt werden, die auf die Pfingstfeiertage vorgesehen waren. Wer in diesen beiden Tagen hinauswanderte, um den Frühling zu genießen, der tam auf seine Rechnung. Die bunten Wiesen, blühende Kirsch- und sonstige Bäume, das junge Grün an Bäumen und Sträuchern, das war ein bezauberndes Bild; zum Glück vereitelte der vorausgegangene Regen die Staubbildung und so konnten einem die zahlreichen Autos den Genuß an der Natur nicht schmälern. Hier bildeten die beiderseitigen Straßenbauten einen großen Anziehungspunkt für die Einwohner unserer Städte und ihre Besucher und gaben Gelegenheit zu lebhaftem Meinungsaustausch.

* **Lehrstellenbesetzung.** Vom Evang. Oberschulrat ist am 9. Mai je eine ständige Lehrstelle in Altensteig dem Lehramtskandidaten Böhrner in Tübingen, früherer Elementarlehrer daselbst unter Bestellung zum Volksschullehrer, dem Hauptlehrer Feucht in Stubersheim, OA. Geislingen und dem Unterlehrer Hermann Harm in He-

delingen, OA. Caustatt, übertragen worden. — Uebertragen wurde ferner eine ständige Lehrstelle in Freudenstadt dem Hauptlehrer Erle in Freutenhof OA. Freudenstadt.

* **Nagold, 12. Mai.** Der hiesige Jünglingsverein begeht am kommenden Sonntag, den 18. Mai sein 50jähriges Jubiläum. Es findet ein Festgottesdienst um einhalb 2 Uhr statt und nachher eine Nachfeier in der Turnhalle. Der hiesige Jünglingsverein kann mit Befriedigung auf die 50 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Daß er mit der Zeit geht, beweist die stattliche Pfadfinderabteilung des Vereins, die vielfach bei Übungen der hiesigen Jungdeutschlandabteilung den wesentlichsten Teil derselben darstellt.

|| **Nagold, 12. Mai.** (Eine bewährte Lebensretterin.) Am Pfingstamstag nachmittag fiel das dreijährige Mädchen des Schneidermeisters Schüle in die Balbach und wurde fortgetrieben. Die Frau des Drechslermeisters Günther sprang dem Kind ins Wasser nach und brachte es ans Trockene. Es war bereits bewußtlos, konnte aber wieder ins Leben zurückgerufen werden. Es ist dies in kurzer Zeit schon das zweite Mal, daß Frau Günther ein Kind vom Tode des Ertrinkens rettet.

* **Grüntal, 10. Mai.** In Freutenhof wurde der Knecht des Jhs. Graf, Säge- und Elektrizitätswerk, der 22 Jahre alte Kübler von Unterbusch beim Vangholzführen von einem Stamm an den Kopf getroffen, so daß die Hirnschale zerfmettert wurde und der Tod sofort eintrat.

|| **Kottweil, 10. Mai.** Der dem Trunk ergebene in den 60er Jahre stehende frühere Kreuzwirt Johann Mager von Schömburg, der den Viehmarkt in Dotternhausen besucht und dort mit Viehtreiben etwas Geld verdient hatte, geriet auf dem Heimweg zwischen Dotternhausen und Kottwangen in den Straßengraben, wo er liegen blieb. Gestern früh wurde er dort in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Auf dem Transport nach Schömburg ist der früher gut stuterte, in den letzten Jahren heruntergekommene Mann gestorben.

|| **Schramberg, 12. Mai.** Unter großer Anteilnahme der Einwohnerschaft fand gestern nachmittag die Grundsteinlegung für eine zweite katholische Kirche statt.

|| **Stuttgart, 12. Mai.** (Rennen zu Beil.) Das dreitägige Meeting ging heute zu Ende. Der Besuch war ein starker. Vom Hofe waren anwesend der König und die Königin, Prinzessin Max zu Schaumburg-Lippe, Herzog Albrecht, Herzog Robert und Gemahlin und Herzog Ulrich. Den mit 11000 Mark dotierten Tribünenpreis gewann Privatgestütts Weil F. St. Blue Darling. Leider verließen die Rennen nicht ohne Unfall. St. Bonnet stürzte beim Sprung über eine Steinmauer und erlitt Schürfungen und Quetschungen im Gesicht.

|| **Stuttgart, 12. Mai.** (Brand.) In Untertürkheim ist heute nacht einhalb 2 Uhr in einem Anbau des Hauses Glingerstraße 36, vermutlich infolge von Brandstiftung, Feuer ausgebrochen, das sich rasch auf den Anbau des Hauses Nr. 34 ausdehnte und von da auch auf die beiden Hauptgebäude übersprang. Die Anbauten wurden ganz, von den Vorderhäusern je der Dachboden zerstört.

|| **Stuttgart, 12. Mai.** (Zimmer modern.) Doppelt hilft, wer rasch hilft. Das hat sich eine Hebamme in Ostheim zur Richtschnur gemacht, die als neueste Errungenschaft ihres fortschreitenden Berufs das Zweirad in dessen Dienst genommen hat. Dem das etwa bei den Verkehrsverhältnissen der Großstadt überflüssig erscheinen mag, der diese Modernisierung des Hebammendienstes dem Lande, wo es oft größere Wege ohne rasche Verkehrsmittel zurückzulegen gibt, umso mehr für notwendig halten. Vielleicht findet das Beispiel da und dort Nachahmung.

|| **Hertmannweiler, OA. Waiblingen, 10. Mai.** (Ein tödliches Spiel.) Auf tragische Weise mußte die 16jährige Pauline Seybold von hier ihr Leben lassen. Einige junge Leute machten sich das Vergnügen, auf einem von einem Bürger in Degen-

hof provisorisch angebrachten sogenannten Karussell zu fahren. Die Sache kam in zu raschem Lauf und ging über die Zeybold, die an dem Karussell schob, hinweg, wobei das Mädchen schwere innere Verletzungen davontrug. Es wurde in ihre elterliche Wohnung verbracht und handelte nach einer Viertelstunde das Leben aus.

Marbach, 12. Mai. Die diesjährige Raifchülerfeier wird mit der Einweihung des neuen Volksschulgebäudes, etwa Mitte Juni, verbunden werden.

Heilbronn, 12. Mai. Hier wurde ein Knabe aufgefunden, der sich Franz Braun, geboren am 1. Mai 1903 in Pforzheim, nennt und von seinen Eltern, den Nordmacherschleuten Franz Braun am 1. Mai in Lauda verlassen wurde. Die Armenverwaltung, bei der das arme Kind untergebracht wurde, forscht nach den Eltern, die in einem mit einem Pferd bespannten Wagen im Lande umherziehen.

Ehlingen, 10. Mai. Heute gab es auf dem Markt zum erstenmal frische Kirjchen. Diese kosteten das Pfund 50 Pfg.

Göppingen, 10. Mai. (Ein bekehrter Posten.) Um die erledigte Stelle des Direktors des städtischen Gaswerks, mit der künftig auch die Leitung des städtischen Wasserwerks verbunden sein wird, sind 110 Bewerbungen eingekommen. Gewählt wurde Betriebsingenieur Jostsch in Weimar. Sein Anfangsgehalt wurde auf 5000 M. festgesetzt.

Ulm, 12. Mai. Ueber Pfingsten hat der Verband württ. Gerichtsvollzieher seine aus dem ganzen Lande gut besuchte Generalversammlung hier abgehalten.

Deutsches Reich.

* **München, 10. Mai.** Prinzregent Ludwig wird sich am 3. Juni nach Wien begeben, um dem Kaiser Franz Joseph einen offiziellen Besuch abzustatten. Die Rückfahrt erfolgt am 5. Juni.

* **Berlin, 10. Mai.** Die große Berliner Kunstausstellung am Lehrter Bahnhof, die zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers den Namen Jubiläumskunstausstellung trägt, ist heute vormittag in Gegenwart des Kaiserpaars feierlich eröffnet worden.

Rotterdam, 12. Mai. Heute vormittag wurde hier unter Anwesenheit des Hofes bei herrlichem Pfingstweetter das Stiftungsfest des Lehrinfanteriebataillons abgehalten.

Ausland.

Rom, 12. Mai. Gestern Abend fand in St. Peter ein feierliches Tebeum aus Anlaß der Genesung des Papstes statt, dem mehrere 1000 Gläubige, darunter viele Fremde, beiwohnten. Kardinal Rampolla zelebrierte.

Paris, 12. Mai. Der Minister des Aeußern teiste mit, daß der Madrider Besuch des Präsidenten Poincare auf den 1. oder 2. Oktober ds. Js. festgesetzt worden sei.

* **Newyork, 10. Mai.** Der kürzlich verstorbene Präsident von Haiti ist vergiftet worden; mehrere Mitglieder seiner Familie konnten nur mit Mühe gerettet werden. 17 seiner Anhänger wurden durch Bomben getötet.

Newyork, 12. Mai. Nach einer Depesche aus Manila sind die dortigen Gewässer von einem Tifun heimgesucht worden, wie er seit Jahren nicht zu verzeichnen gewesen ist. Eine große Anzahl von Schiffen ist untergegangen. 58 Menschen haben den Tod in den Wellen gefunden.

Hongkong, 12. Mai. Der portugiesische Kreuzer „Abamastor“, auf der Heimreise von Macao nach Portugal, meldete brachtlos, daß er auf einem Felsen aufgegangen und schwer beschädigt worden sei. Ein englischer Torpedobootszerstörer, 2 Schlepser und das portugiesische Kanonenboot „Patria“ sind an die Unfallstelle abgegangen. Die Besatzung und die Munition sind von dem Kanonenboot „Patria“ an Bord genommen worden.

Die deutsch-französische Verständigungskonferenz.

In Bern wurde am Pfingstfest vormittag in der vollbesetzten Aula der Universität die interparlamentarische deutsch-französische Verständigungskonferenz eröffnet. Es wurden verschiedene Begrüßungsansprachen gewechselt. Nach Schluß der Eröffnungssitzung traten die Deutschen und die Franzosen je zu einer Sondersitzung zusammen, um ihre fünf Vertreter ins Bureau zu wählen. Am Nachmittag fanden eine längere Sitzung der Redaktionskommission und mehrere Sitzungen der Delegationen statt, welche die Resolutionen vorzubereiten haben. Die Konferenz endete mit einer ungezwungenen Vereinerung im Berner Hof. Zwischen den Deutschen und Franzosen herrschte große Herzlichkeit.

An der Konferenz haben 41 Mitglieder des deutschen Reichstags und 4 Mitglieder des kais.-lothr. rheinischen Landtags teilgenommen.

Paris, 12. Mai. Die radikalen und sozialistischen Blätter sprechen ihre rückhaltlose Befriedigung über den Verlauf der Berner Konferenz aus und erklären, daß die an sie geknüpften Hoffnungen trotz aller pessimistischen Voraussagen in Erfüllung gegangen seien. Dagegen bemerkten die nationalistischen und konservativen sowie auch mehrere gemäßigtere republikanische Blätter, der von der Konferenz gefasste Beschlusantrag sei ein bereiteter Beweis dafür, daß der Einspruch der französischen Patrioten vollumfänglich begründet war. Es habe sich gezeigt, daß die Konferenz fast ausschließlich den Charakter einer sozialistischen Kundgebung habe.

Der Balkanrieg.

Die Lösung des Balkanwirrwarrs

hat in den letzten Tagen erfreuliche Fortschritte gemacht. In schönster Eintracht betriebenen Türken und Bulgaren die Festlegung der neuen Grenzlinie Midia-Enos, die der Türkei in Europa nur noch den schmalen Zipfel zwischen Schwarzem und Marmarameer beläßt. Auch das bulgarisch-rumänische Abkommen wurde perfekt, wonach die Donaufestung Silistria und das angrenzende Gebiet im Umkreis von drei Kilometern von den Außenorten Rumänien zufällt. Ueber die Festlegung der Landesgrenze bis zur Küste des Schwarzen Meeres wurde gleichfalls eine Einigung erzielt; jedoch soll das Abkommen erst mit dem Abschluß des Friedensvertrages veröffentlicht werden.

Skutari soll von den abziehenden montenegrinischen Truppen teilweise in Brand gesteckt und ein Schaden von rund 20 Millionen Mark angerichtet worden sein. Unter den Geschädigten befinden sich österreichische und italienische Fabrikanten, die den König Nikita auf Schadenersatz verklagen wollen.

Zwischen Bulgaren und Griechen soll ein neuerlicher heftiger Zusammenstoß stattgefunden haben, über den offiziell Stillschweigen beobachtet wird, obwohl selbst Artillerie in den Kampf eingriff, und die Verluste auf beiden Seiten erheblich waren.

Die Türkei verhandelt mit Brasilien, wie es heißt, über den Ankauf von zwei großen Panzern und vier Torpedobootszerstörern.

Zofia, 12. Mai. Die Antwortnote der Verbündeten ist heute vormittag überreicht worden. Darin werden für die Friedenskonferenz in London dieselben Friedensdelegierten ernannt wie für die erste Friedenskonferenz.

Zofia, 12. Mai. In Regierungskreisen wird erklärt, daß die bulgarische Regierung jede Aktion, die den Verschleppungen ein Ende setzen könne, günstig aufnehmen und ihren ganzen Einfluß aufbieten werde, um jedem neuen Verschleppungsversuch vorzubeugen, da das Land entschieden den sofortigen Friedensschluß wünsche.

Zaloniki, 12. Mai. Die bulgarischen Behörden haben gestern die Schließung des Hafens Cavalla angeordnet.

Ein bulgarischer Militärzug verunglückt.

Zaloniki, 12. Mai. Gestern früh rief an einem bulgarischen Militärzug von 30 Waggons, der sich auf einer Zweiglinie in der Richtung auf Drama bewegte, auf einem sehr steilen Abhang die Kupplung und 25 Waggons rollten in voller Geschwindigkeit auf Bul zu, wo sie heftig auf einen Zug von 25 Waggons, die mit bulgarischen Soldaten besetzt waren, aufstießen. 150 Soldaten wurden getötet und 200 verletzt.

Die Besetzung Skutaris.

Rom, 12. Mai. Nach einer Meldung der Tribuna aus Skutari sind die zur Besetzung von Skutari bestimmten Matrosenabteilungen der Flottille gestern in San Giovanni di Medua gelandet. Man erwartet das Eintreffen in Skutari heute Abend oder morgen früh. Am 15. ds. Mts. wird die feierliche Uebergabe der Stadt an die Truppen der Mächte erfolgen.

Die Finanzkonferenz.

Paris, 12. Mai. Wie von gut unterrichteter Seite verlautet, dürfte die Zusammenkunft der internationalen Finanzkonferenz neuerdings und zwar auf den 25. ds. Mts. verschoben werden.

Allerlei Tagesereignisse.

Ein Verbrechen. Ueber Pfingsten wurde in Berlin ein Verbrechen an einem Knaben ausgeführt. Am Sonntag wurden in einer dortigen Bedürfnisanstalt zwei frisch abgemittene Menschenbeine gefunden, abends Hauy und Kumpf, sowie die übrigen Körperteile in einem Kaffee beim Potsdamer Bahnhof. Es handelt sich um die Leiche

eines 12jährigen Volksschülers namens Otto Pahn. Der Tod wurde durch Erbrochen herbeigeführt. Näheres ist noch nicht bekannt.

Traurige Pfingsten. Bei Weidering wollte der Bahnwärter Bonninger sein spielendes Söhnchen vor dem Herantommen des Schnellzuges von den Gleisen zurückziehen. Vor den Augen seiner Frau wurde der unglückliche Mann vom Zuge erfasst und getötet. Die Rettung seines Kindes hatte der Vater, der eine vierköpfige Familie hinterläßt, mit dem Leben bezahlt.

Eine abenteuerliche Ballonfahrt. Von Innsbruck aus unternahm der deutsche Hochschulpflege Dr. Liebmann mit dem Freiballon „Tirol“ eine Fahrt in die Alpen. Zwei Damen nahmen an der Fahrt teil. Der Ballon wurde von stürmischen Winden hin und her getrieben. Schließlich zog man die Reißleine. Der Ballon verfehlte jedoch den ausersehenen Landungsplatz und blieb in einem Felsespalt hängen. Nur mit großer Mühe konnten die Luftschiffer aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden.

Verurteilung einer Deutschen in Frankreich. In Longny wurde eine Deutsche Ulrid, angebliche Hebamme, wegen Engelmacherei zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Wenn aus diesem Anlaß in französischen Blättern wieder das alte Märchen aufgeführt wird, diese Hebamme sei eine bezahlte Agentin der deutschen Regierung, so ist das solche Albernheit, daß man darüber wohl zur Tagesordnung übergehen kann.

Jugend von heute. In Bamberg wurde die 13jährige Tochter eines Nürnberger Eisenbahnbediensteten von der Polizei aufgegriffen. Das Kind war von zu Hause unter Mitnahme von 750 Mark durchgebrannt, um sich die Welt anzuschauen. In Bamberg hatte das Mädchen sich einen Knabenanzug gekauft und in einem Hotel logiert.

Fortunens Launen. Wie aus Chemnitz berichtet wird, fiel an das Los einer jungen Dame am Tage vor ihrer Hochzeit der zweite Hauptgewinn, der in einer Fahrt für eine Seereise besteht. Nun kann die junge Frau eine schöne Hochzeitsreise unternehmen, und wenn ihr frischgebackener Gatte Geld hat, kann er — mitfahren.

Handel und Verkehr.

* **Neustadt a. d. Saardt, 10. Mai.** Bei der heutigen Naturmeinvversicherung des Weingutsbesizers Witting aus Deidesheim, die im Saalbau zu Neustadt stattfand, wurde für 1911er Deidesheimer Reihöhl Riesling Trockenbeerenauslese pro 1000 Liter der Preis von 20000 Mark erzielt, also wohl der höchste Preis, der in diesem Jahre überhaupt erzielt worden war. Der Steigerer war ein kleines Konsortium mit der Flaschenweinkellerei Thomas Köhler an der Spitze.

Stuttgart, 10. Mai. (Schlachtochmarkt.) Zugetrieben: 129 Großvieh, 333 Kälber, 376 Schweine.

Erlös aus 1/2 Rilo Schlachtgewicht: Ochsen 1. Qual. a) ausgemästete von — bis — Pfg., 2. Qual. b) fleischige und ältere von 90 bis 93 Pfg.; Bullen (Farren) 1. Qual. a) vollfleischige, von 86 bis 89 Pfg., 2. Qualität b) ältere und weniger fleischige von — bis — Pfg., Stiere und Jungvinder 1. Qual. a) ausgemästete von 101 bis 104 Pfg., 2. Qualität c) fleischige von 97 bis 100 Pfg., 3. Qualität d) geringere von — bis — Pfg.; Kühe 1. Qual. a) junge gemästete von — bis — Pfg., 2. Qualität b) ältere gemästete von — bis — Pfg., 3. Qualität c) geringere von — bis — Pfg., Kälber: 1. Qualität a) beste Saugkälber von 115 bis 120 Pfg., 2. Qualität b) gute Saugkälber von 109 bis 114 Pfg., 3. Qualität c) geringere Saugkälber von 100 bis 108 Pfg., Schweine 1. Qual. a) junge fleischige von 71 bis 73 Pfg., 2. Qualität b) jüngere feite von 68 bis 70 Pfg., 3. Qualität c) geringere von — bis — Pfg.

Vorausichtliches Wetter

am Mittwoch, den 14. Mai: Bismlich heiter, trocken, mäßig warm.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Paul.
Druck und Verlag der W. Meier'schen Buchdruckerei Altensteig.

Inserate jeder Art

in unserer Tageszeitung

„Aus den Tannen“

sind von

größtem Erfolg.

Altensteig-Stadt.

Versteigerung einer Möbelfabrik, eines Sägmühleanteils, eines Wohnhauses u. sonst. Grundstücke

Im Konkurse über das Vermögen des Möbelfabrikanten **Philipp Maier**, Inhabers der Firma Philipp Maier Sohn von Altensteig, bringe ich die in Nr. 92 ds. Bl. speziell erwähnten Grundstücke am **Montag den 19. Mai d. J., im II. Termine und Montag den 2. Juni d. J., im III. und letzten Termine, je nachmittags 3 Uhr,** auf dem hiesigen Rathhause zur öffentlichen Versteigerung.
Den 6. Mai 1913.

Konkursverwalter:
Bezirksnotar B e t.

Altensteig-Stadt.

Streu- und Reis-Verkauf.

Am **Mittwoch, den 14. Mai morgens 7 Uhr** verkauft die **Stadtgemeinde Altensteig** bei der Wasserstube aus Stadtwald Hasnerwald und Dirschgraben **3 Lose Streu,** aus Stadtwald Langerberg und Hessesteich **4 Reishaufen,** um 7 1/2 Uhr bei der Neumühle aus Marktthalde Abt. 1, 2 **12 Lose Streu,** um 8 1/2 Uhr bei der Hochdorfer Säge — Hochdorferwald 1. Hochberg und 2. Schelmstopf **6 Lose Streu und 3 Lose Reisig,** um 9 Uhr bei der Priemenhütte **20 Lose Streu** aus Priemen Abt. 29 Sommerhalbe, **10 Lose Gras und Laub, 38 Lose Reis** aus Abt. 2, 3, 5, 7, 12, 19, 21, 27, 29, 31, 34, um 3 Uhr nachmittags bei der Kohlschütte am Rotwasser aus Hagwald (Salmannswald), Wulgentelch **9 Lose Streu u. 4 Lose Reis.**
Um 11 Uhr Ausbezahlung der Kulturlöhne in der „**Sonne**“ in **Fünfbroun.**
Den 10. Mai 1913.

Stadtpflege: Luz.

An sämtliche Schultheissenämter des Oberamtsbezirkes Nagold.

Die Schultheissenämter werden veranlagt, ihre Gemeindeangehörigen durch eine **öffentliche Bekanntmachung** auf nachbezeichnete gesetzliche Bestimmungen in Kürze zu verweisen.
1. **Zur Verhütung von Waldbränden** auf die Bestimmungen der §§ 308, 309 und 368 Ziff. 6 des Reichsstrafgesetzbuches, sowie die Artikel 30 und 32 des Forstpolizeigesetzes;
2. **Zum Schutz seltenerer Waldpflanzen,** insbesondere der **Stechpalme** gegen das unachtsame oder gewerbmäßige Abpflücken von Reisern auf die Bestimmungen des Art. 22 Ziff. 2 des Forstpolizeigesetzes, sowie der Art. 6 Ziff. 4 und Art. 16 des Forststrafgesetzes.
Ebenso werden die Schultheissenämter ersucht, sowohl zur Verhütung von Waldbränden, als im Interesse wirksamen Schutzes seltenerer Waldpflanzen, insbesondere der Stechpalme, für entsprechende **Belehrung u. Ermahnung der Schuljugend** Sorge zu tragen.
Nagold, den 13. Mai 1913.

Namens der beteiligten Forstkämter **Altensteig, Enzklösterle, Hoffstett, Nagold, Simmersfeld und Wildberg.**

R. Forstamt:
Kübler.

Altensteig.



Wer eine wirklich gute Sense wünscht, kaufe nur die **„Bauernlob-Sense“**

Sie ist unbedingt bei Weitem die Beste.

Zu haben bei:

Lorenz Luz jr.



Blumenkästen

an jedem Fenster leicht anzubringen, solid und schön gearbeitet, eine Zierde für jedes Haus in mehreren Dessins und Farben am Lager
Preis: Mk. 4.— bis 5.—

Blumengitter, verstellbar in Preislagen von Mk. 1.— bis Mk. 3.—
hält bestens empfohlen

Karl Henssler sen.,
Eisenwarenhandlung.

Altensteig.

Abgel. Leinöl
Rotes und gelbes Bodenöl
Maschinenöl
Fahrradöl
Terpentinöl

empfehlen billigst

J. Kaltenbach
Seifenfabrik.

Gesangbücher

in großer Auswahl empfiehlt **Hans Schmidt.**

Altensteig.

Suche
pünktliches, fleißiges **Mädchen**

das schon gedient hat, mögl. kochen und auch nähen kann, zum Eintritt bis 1. Juli event. auch früher.

Frau Kaufmann **Hayer.**

Altensteig.

Sirta 2000 alte

Dachziegel

gibt ab **J. G. Luz, mech. Glaserei.**

Kunstwaben

sind zu haben bei **Obigem.**

WYBERT-TABLETTEN

Allen Personen, die ihre Stimmorgane anstrengen müssen, gewähren **Wybert-Tabletten** sichersten Schutz vor Ermüdung der Stimme. Sie sind bei Erkältungen ihrer lösenden Eigenschaften wegen geschätzt. Tausende bezeugen die einzigartige Wirkung derselben. Vorrätig in allen Apotheken à Mk. 1.—

Religiös-wissenschaftl. Vorträge in Altensteig

im Gasthaus zum Löwen parterre links.

Thema für Dienstag abend 8 1/2 Uhr:

„Der Weltkrieg, seine Bewegung und Ausgang im Lichte der Bibel!“

Thema für Freitag abend 8 1/2 Uhr:

„Wie lange wird der Weltkrieg aufgehalten werden? Kann die Bibel wohl Aufschluß hierüber geben?“

Zu diesem Vortrag sind Männer und Frauen herzlich willkommen.

Eintritt frei!

Ref. F. Dürr.

Altensteig.



Landwirtschaftliche Geräte



Sensen, Sensenwörbe, Sensenringe, Wetzsteine, Dangelgeschirre, Kämpfe, Heugabeln, Worbegabeln, Hölzerne Schüttelgabeln, Handschlepprechen, Heurechen, Heuzangen, Aufzugrollen



K. Henßler senior

Inh. Heinrich Henssler.

Altensteig.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die wir bei der langen Krankheit und dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Marie Schwarz
Wwe.

erfahren durften sagen herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Altensteig.

2 Gruben

auch als Gällendehälter geeignet gibt billig ab

Karl Det.

Wohnung

von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. R. 15 an die Exp. ds. Blattes.

Altensteig.

Fabrik-Aktion.

Am **Donnerstag, den 15. Mai** verkauft **Karl Wochele, Sattler** morgens **10 Uhr:**

2 neue Bettroste, einen zweirädrigen Handkarren, 1 Paar Heberück, sowie verschiedenen Handrat.

Zusammentunft beim Dreikönig.

Altensteig.

Bis 1. Juli hat

eine Wohnung

mit Werkstätt zu vermieten **Großmann, Gerichtsvollzieher.** Näheres bei **Flaschner Müller.**

Einen doppelten

Schweinefall

aus weißem Sandstein geben ab **Joh. Schöttle & Cie.,** Göbhausen.



Altensteig.

Zu bevorstehender Bedarfszeit
empfehlen zu billigsten Preisen

Gußstahl-Sensen
in großer Markenauswahl von nur besten Qualitäten unter Garantie
Ausschußsensen — Streusensen

Sicheln

Sensenwörbe, Sensenringe
Rümpfe

Garantiert echte
Mailänder Wegsteine
Ia. Silicar Wegsteine etc.
Ia. Gußstahl-Dügel-Geschirre
Heu-, Dung-, Schüttel-
und Streugabeln

amerikanische, sowie erstklassige deutsche
Fabrikate

Hölzern. Schüttelgabeln
Gabelstiele, Schaufelstiele
Heurechen, Handschleppreden
Heuzangen, Seiltrollen etc.

W. Beerl Inh.: U. Glächer.

Altensteig.

Neue Gesangbücher
in großer und schöner Auswahl, vom einfachsten
bis feinsten Einband,
sowie **Gesangbuch-Tragtäschchen**
empfehlen

Fr. Grohmann, Buchbinder.

Altensteig.

Stroh-Hüte
neuester Fasson für Herren, Knaben
und Kinder
empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Karl Walz, Hut- und Mützengeschäft.

**Superphosphat, Knochenmehl,
Salpeter, Ammoniak
Kalkstickstoff**

zur Fütterungsverteilung
frische hochprozentige Ware empfiehlt bei billigen Preisen

Ruess, Spielberg.

Markt-Anzeige.
Bin am Donnerstag wieder mit
allerhand billigem
Porzellan- & Geschirr
auf dem Altensteiger Markt.
Achtungsvoll
Johs. Bühler.

**Herrenhüte
Kinderhüte
Feldhüte**
in großer Auswahl.
Zurückgesetzte Posten
spottbillig!
Hans Schmidt
Altensteig.

Altensteig.
Feinst
Salatöl
frisch eingetroffen empfiehlt
J. Kaltenbach, Seifenfabriker.

Altensteig.
Ia.
Schwefelsaur. Ammoniak
Ia. Chilisalpeter
Ia. Kalisalz und
Ia. Kalkstickstoff
Ia. Knochenmehl
Ia. Dungkalk u.
Ia. Feldergips

bei größerer Abnahme Ausnahmungs-
preise, bei Waggonbezug zum Fabrik-
preis bei
G. Schneider
Postfach-Ronto 3986. Tel. 9.
Alle Sorten
Futtermittel
bei **Obigen.**

Der heutigen Nummer
unseres Blattes liegt ein Prospekt
von **Christian Burghard jr.**
Altensteig bei.

Zum Markt in Altensteig.

**Sturm's Kurzwaren-
Massen-Verkauf Bude 100**

größtes Unternehmen dieser Art, wieder eingetroffen und verkauft
zu aufsehenerregenden Spottpreisen

Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz und kenntlich an der
Fahne und Plakaten mit Namen **Sturm.**

Einige Beispiele meiner Billigkeit nur solange Vorrat reicht:

für 1 Pfg.		1 Brief Röh. abeln	3 Pf.
1 Dbd. Hemdenknöpfe	1 Pf.	1 Lederschnalle	3 "
1 Stk. Fingerring	1 "	für 4 Pfg.	
1 Paket Haarnadeln	1 "	200 Stednadeln	4 "
3 Stednadeln	1 "	1 St. Tintenstift	4 "
für 2 Pfg.		1 Stk. Kontobuch	4 "
1 Paket Haarnadeln	2 Pf.	1 Stk. Waschlappen	4 "
1 Stk. Schlüsselring	2 "	für 5 Pfg.	
1 Paket Lederschnallen	2 "	1 Dbd. Schenkelknöpfe	5 "
1 Rolle Stofflede	2 "	1 Stk. Lederband	5 "
für 3 Pfg.		1 Dbd. Tr. Knöpfe	5 "
1 Dbd. Hemdenknöpfe	3 "	1 Dbd. Perlmutterknöpfe	5 "
1 Stk. Heftplaster	3 "		

50 Reißzweife 3 Pf.

48 große Hemdenknöpfe	10 Pf.
100 farbige Stednadeln	8 "
200 Meter Reimschnur	15 "
8 N. Maschinenschnur	20 "
5 Paket H. Haarnadeln	5 "
12 Stk. Krangelnknöpfe	15 "
2 Dbd. Perlmutterknöpfe	10 "
1 Stk. Schenkelknopf	6 "
3 Dbd. Schenkelknöpfe	15 "
1 Dbd. Besenknopf	5 "
1 Stk. Reimschnur	8 "
1 Stk. Lederband	6 "
1 Stk. Fingerring	1 "
4 Stk. Krausattenhalter	10 "
1 Stk. Doppelmeterstab	54 "

79 Hemdenknöpfe 5 Pf.

4 Stk. Lederschnallen	10 "
1 Stk. schöne Haarnadel	7 "
1 Waschlappen	4 Pf.
1 Stk. Staubkamm fein Aus- schlag	15 "
1 Stk. Friseurkamm	20 "
1 Paar: Manschettenknöpfe	15 "
1 Stk. H. Schlüssel	8 "
1 Stk. Rückenmesser	8 "
1 Stk. Seitenkamm	8 "

200 Stednadeln 4 Pf.

1 Stk. Kaffeelöffel	5 Pf.
1 Stk. Schlüssel (Stahl)	10 "
1 Stk. Messer	8 "
6 Stk. Bleistifte	10 "
1 Bartweid	5 "
1 Schlüsselring	1 "
1 Taschentuch	8 "
1 Dbd. lange Säuhlöcher	10 "
3 Dbd. Säuhlöcher	20 "

1 Federmeterstab 25 Pf.

3 St. Aluminiumlöffel	48 Pf.
1 St. Kaffeelöffel	5 "
1 St. Zahnbürste	10 "
1 St. Bartweid	10 "
12 St. Reimschnur	15 "
12 St. Krangelnknöpfe für hinten	8 "
1 St. Putzschwamm	5 "
1 Selbstschreiber	15 "
1 Mappe Schreibpapier	8 "
1 St. Staubkamm	10 "
1 St. Bartweid	5 "
1 Dbd. extra starke Haarnadeln	10 "
1 Reißzweife	10 "

1 großer Posten Damen-Gürtel Stk. 48 Pfg.
und noch viele wichtige Bedarfsartikel besonders billig. Große Auswahl in
Hemdenknöpfen, 2 Paar 85 Pfg., Perlmutter-, Druck- und Hemdenknöpfe, Groß-
Lager Reste in Seiden, Haarbändern und Strumpfbändern von 10 Pfg. an.

**Wiederverkäufer erhalten Extrapreise
und werden vormittag erbeten.**

Gratis erhält jeder trotz der billigen Preise: von **Gratis**
1 M. an eine schöne Haarnadel bei 2 M.
ein Stk. Schlüssel, bei 3 M. 2 Dbd. Perlmutterknöpfe.

Achten Sie genau auf die Firma **H. Sturm, Inh. A. Sturm,**
Bude 100, da ich nur einen Stand hab.

Kleider- und Blousen-Stoffe
in Wolle und Seide
Leinen, Zefir, Batist, Stickereien
Halbfertige Blousen
Beste Qualität Wollmoussline per Meter Mk. —.90
sowie
doppelbreite Kleiderzeuge (Zwirnbeige)
per Meter v. 75 Pfg. an
empfehlen in grosser Art

EUGEN VOLZ
Pfalzgrafenweg

